

# Aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

vom 20.12.2016

## Jahresrückblick

Ein verrücktes Jahr! Mit dieser persönlichen Feststellung in Bezug auf die Weltpolitik beginnt der Vorsitzende seinen Jahresrückblick 2016. Der Bürgerkrieg in Syrien dauert seit 2011 noch immer an, und eine Beilegung ist nicht in Sicht. Besonders stark ist immer wieder das Gebiet um Aleppo unter Beschuss. Die Bewältigung der daraus resultierenden Flüchtlingskrise kann als Mammutaufgabe bezeichnet werden, mit der die Behörden teilweise überfordert waren. Die Bedrohung durch Terroranschläge in Deutschland und Europa steigt und fordert immer wieder unschuldige Opfer, während rechte Parteien in ganz Europa Wählerzuwachs erhalten. Trotz aller schrecklichen Attentate darf sich aber unsere Gesellschaft nicht einschüchtern lassen. Auch außenpolitisch zeigt sich ein starker Wandel: Die ehemals säkularisierte Türkei ist auf dem Weg in eine diktatorische Staatsform. Amerika wählte Donald Trump zum neuen Präsidenten, der sich wider Erwarten gegen das sogenannte Establishment durchsetzte - welche Wege er beschreitet bleibt abzuwarten. „Brexit“ – die Briten sind per Volksentscheid mit geringer Wahlbeteiligung der Jugend tatsächlich aus der Europäischen Union ausgetreten und nehmen ihre wirtschaftliche Entwicklung wieder ausschließlich selbst in die Hand. In Deutschland ist der Bundestagswahlkampf eingeläutet.

2016 war ein großes Sportjahr: Olympische Spiele in Rio, Fußball-EM in Frankreich, bei der die deutsche Mannschaft leider im Halbfinale ausgeschieden ist, Angelique Kerber spielt sich zur Nr. 1 der Tenniswelt, Nico Rosberg krönt seine Formel-1-Laufbahn beim Rennen in Abu Dhabi mit dem Weltmeistertitel. Unsere Handballmannschaft wird Europameister.

Leider werfen Staatsdoping und die Schmiergeldaffäre der Fifa tiefe Schatten auf die vielen tollen sportlichen Ereignisse und zeigen die Kehrseite der Medaille.

Auch wenn die Welt verrückt spielt, so das Fazit des Vorsitzenden, läuft erfreulicherweise in der Gemeinde alles in geordneten Bahnen mit einer insgesamt positiven Entwicklung.

Unsere Einwohnerzahl ist entgegen aller Prognosen um 25 Personen auf 5513 angewachsen und die Tendenz ist weiterhin steigend. 56 Kinder wurden geboren und 50 Bürger und Bürgerinnen sind von uns gegangen.

Große und arbeitsintensive Maßnahmen wurden abgeschlossen:

- Kläranlage, Pumpstationen, Druckleitungen
- Mischwasserbehandlung Herlheim
- Baugebietserweiterung Oberspiesheim: Einige Bauplätze sind bereits verkauft, viele mit einer Vormerkung belegt.
- Weg Gernach-Lindach: Der Weg ist asphaltiert, derzeit wird das Bankett noch hergestellt.
- Breitbandversorgung Herlheim: Alle Gemeindeteile sind somit angeschlossen.
- Einführung Digitalfunk bei den Feuerwehren
- Klärschlammräumung Kläranlage Unterspiesheim

Im Bereich der kirchlichen Maßnahmen konnte der Anbau am Kindergarten Unterspiesheim heuer mit einem Fest eingeweiht werden, nachdem alles im letzten Jahr fertiggestellt wurde. Nach den Innensanierungen der Kirche in Unter- und Oberspiesheim erstrahlen diese wieder in neuem Glanz. Die Sanierungsarbeiten an der Kirche Koltzheim haben begonnen und dauern noch an. Wegen Schimmelbildung besteht zusätzlicher Klärungsbedarf bevor die Decken saniert werden können. Weil der Zeitplan deshalb nicht eingehalten werden kann, soll die Außensanierung vorgezogen werden.

Planungen wurden in 2016 abgeschlossen bzw. begonnen:

- Der Bebauungsplan „Sommerleite Süd 1“ in Stammheim.
- In Zeilzheim ist das Gewerbegebiet erweitert worden und in Oberspiesheim soll eine Gewerbefläche geschaffen werden.

- In Kollitzheim wird mit der Baugebietserweiterung „Am Auwald“ neues Bauland geschaffen.
- Für ein Neubaugebiet in Lindach ist der Aufstellungsbeschluss gefasst.
- Für die Neugestaltung rund um den Weiher in Stammheim wurden die Planungen in Auftrag gegeben.
- Zur Schaffung von Gehbahnen in Zeilitzheim wurden im ELER-Programm Fördergelder beantragt, die nun bewilligt wurden, so dass nächstes Jahr mit der Umsetzung begonnen werden kann. In diesem Zusammenhang stehen aber noch notwendige Abstimmungen wegen der Glasfaserverlegung mit der Telekom an.

Weitere Maßnahmen sind

- die Flurbereinigung Zeilitzheim, bei der die Neuverteilung faktisch abgeschlossen ist.
- die Flurbereinigung Unterspiesheim, die angeordnet ist.
- die Flurbereinigung Oberspiesheim, die vor der Anordnung steht.
- die Flurbereinigung Kollitzheim, die beantragt ist.
- das Konzept für ein landwirtschaftliches Kernwegenetz, für das die Bewilligung in den nächsten 3 Monaten erwartet wird.
- der Breitbandausbau 2.0 in Lindach, Unter-, Oberspiesheim, Zeilitzheim und Herlheim. Gemäß Kooperationsvertrag mit der Telekom ist der Ausbau in 2017 zu realisieren.
- die FTTH-Netzplanung, wobei die Verlegung von Glasfaser bis in jedes Haus nur über lange Zeit zu schultern und somit eine Generationenaufgabe sein wird.

Auch in 2017 warten neue Herausforderungen auf die Gemeinde. Die Schulkindbetreuung im Zusammenhang mit der Einrichtung einer Ganztagschule steht ganz oben auf der Prioritätenliste. Die Thematik war bereits in 2015 und intensiv in 2016 mehrfach Gesprächsgrund mit allen Beteiligten. Diese zukunftsweisende Einrichtung sollte in der Schule erfolgen, so dass als Standort Herlheim oder Zeilitzheim vorrangig in Frage kämen, aber dort keine entsprechenden Räumlichkeiten vorhanden sind.

Bei den Überlegungen ist auch die Kleinkindbetreuung nicht zu vernachlässigen. Durchaus erfreulich sind die 20 Neugeburten dieses Jahr alleine in Unterspiesheim. Im Umkehrschluss sind jedoch schon jetzt die Betreuungsplätze knapp und deshalb ist auch hier Handlungsbedarf erforderlich.

Nicht weniger wichtig ist die Feuerwehrbedarfsplanung für unsere Gemeinde. Erste Ergebnisse der bereits in Auftrag gegebenen Bedarfsplanung mit Konzepterstellung liegen voraussichtlich im Februar/März 2017 vor.

Als dritter Schwerpunkt richtet sich der Fokus auf die Schaffung von Baugebieten, um dem anhaltenden Bauboom nachkommen zu können. Neben der bereits eingeleiteten Baugebietserweiterung in Stammheim sind auch die Verfahren für Kollitzheim und Lindach in die Wege geleitet. In Unterspiesheim und Herlheim bestehen bereits Bebauungspläne. Eine Erschließung ist dort möglich.

Der Vorsitzende wechselt zum Punkt „Sonstiges“, d. h. was war sonst noch in der Gemeinde und welche Themen werden uns auch künftig noch beschäftigen.

Trotz intensiver Gespräche und guter Ansätze konnte die ärztliche Versorgung für unsere Gemeinde langfristig noch nicht sichergestellt werden. Ob das ursprünglich geplante Ärztehaus noch realisiert werden kann ist offen. Der Arztsitz von Frau Dr. Langer ist inzwischen verkauft, also für uns nicht mehr relevant. Zur Betreuung von Intensivpflegebedürftigen ist die Pflegeeinrichtung „Sonnenblume“ gebaut und eingeweiht worden.

Mit dem Umzug der Internationalen Schule Mainfranken (ISM) nach Schweinfurt steht die Nutzung des ehemaligen Hauptschulgebäudes zur Klärung an.

Erfreulich war die Einführung des Rufbusses - auch Rufus genannt, jedoch leider nach den ersten Monaten im Einsatz mit sehr schwacher Resonanz.

„1.225 Spiesheim feiert“: Mit diesem Slogan richteten Ober- und Unterspiesheim ihr ortsgeschichtliches Jubiläum aus und luden das ganze Jahr hindurch zu vielen Attraktionen ein.

Im Zusammenhang mit der Flüchtlingskrise fand auch im Rathaus Kollitzheim für einige Monate Deutschunterricht für Flüchtlinge statt. Anfangs wurden 23 Flüchtlinge in der

Gemeinde aufgenommen, eine Familie wurde wieder in die Ukraine zurückgeschickt.

Finanztechnisch wurde der Haushalt 2016 planmäßig abgewickelt.

Zwar sind die Rücklagen wegen großer Baumaßnahmen geschmolzen, dennoch steht die Gemeinde nach wie vor auf einer gesunden finanziellen Basis. Dass ab 2017 für Rücklagen Negativzinsen anfallen, ist ein noch nie da gewesenes Phänomen und der Nullzinsproblematik geschuldet.

Sehr erfreulich ist die ungebrochen hohe Zahl an Veranstaltungen das ganze Jahr hindurch. Sind sie doch Beleg für ein lebendiges Vereinsgeschehen und ein gutes Miteinander.

Das jährlich stattfindende Gemeindefest am 30.04., dieses Jahr in Oberspiesheim ausgerichtet, der Autofreie Sonntag am Main am 29.05. und auch das Weinlesefest, dieses Jahr im Weinhof Herbert in Zeilitzheim am 25.09. gehören zu den festen Konstanten im Veranstaltungskalender. Weitere große Festivitäten waren natürlich die 1225-Jahr-Feier in Unter-/Oberspiesheim mit vielen Attraktionen das ganze Jahr hindurch. Als technisches Highlight ist die Inbetriebnahme unserer neuen Verbandskläranlage Kollitzheim-Sulzheim am 18.04. zu nennen, die am 07.10. mit einem Festakt eingeweiht wurde und am 08.10. mit einem Tag der offenen Tür für die gesamte Bevölkerung zugänglich war. Weitere besondere Veranstaltungen waren der Besuch unserer französischen Partnergemeinden am Pfingstwochenende sowie das Mainfährenfestival am 16.06. und auch die Visitation durch Bischof Friedhelm Hofmann am 07.11.2016.

Bestes Indiz für ein gelebtes und beständiges Vereinsleben sind Vereinsjubiläen. In diesem Jahr blickten die Taekwon-Do Zeilitzheim auf 25 Jahre, die Senioren Gernach auf 40, der Musikverein Stammheim auf 50, der Sportverein Stammheim sowie der Sportclub Zeilitzheim auf 70 Jahre Vereinsgeschichte zurück, welche alle gebührend gefeiert wurden.

Einige personelle Veränderungen und besondere Jubiläen und Geburtstage gab es auch dieses Jahr. Nach nur 2-jährigem Wirken wurde Herr Pfarrer Georg Salzbrenner Ende Juli von der evang.-luth. Kirchengemeinde Zeilitzheim-Krauthem verabschiedet und am 11.09. Frau Pfarrerin Victoria Fleck als seine Nachfolgerin ins Amt eingeführt.

Im Feuerwehrwesen ist der langjährige Kreisbrandinspektor Gottfried Schemm in den Ruhestand verabschiedet und Herr Alexander Bönig aus Unterspiesheim als sein Nachfolger ernannt worden. Ihm wiederum folgt Daniel Scheller aus Stammheim als Kreisbrandmeister nach.

Im Januar verstarb Monsignore Paul Leuchs mit 84 Jahren. Er wirkte seit 1993 unterstützend als Seelsorger in Stammheim und Lindach sowie in den Nachbarorten Hirschfeld und Heidenfeld. Am 19.07.2015 beging er im feierlichen Rahmen sein 60-jähriges Priesterjubiläum.

Der ehemalige Gemeinderat Herr Martin Markert blickte am 27.02. auf sein 100. Lebensjahr zurück und unser Alt-Bürgermeister Lothar Weilhöfer feierte mit seiner Frau Erna am 01.05. das seltene Fest der Diamant-Hochzeit. Nur kurze Zeit später verstarb Frau Weilhöfer leider. Zu runden Geburtstagen gratulierte der Vorsitzende den Gemeinderäten Gerd Endres (50 Jahre) und Werner Herbert (60 Jahre) sowie dem ehemaligen 3. Bürgermeister Peter Friedrich (60 Jahre).

Nach Abschluss dieser Reflektion auf das zu Ende gehende Jahr liegt ein bemerkenswertes, ungewöhnliches, aber auch erfolgreiches Jahr hinter uns, so das Fazit des Vorsitzenden.

Es wurde einiges erreicht, so dass die Gemeinde insgesamt eine gute Entwicklung genommen hat, stets mit Blick auf geordnete Finanzen. Deshalb kann mit großer Zuversicht ins Jahr 2017 gestartet werden. Doch zuvor sei allen ein kurzes Durchatmen über Weihnachten gegönnt, bevor die nächsten bereits anstehenden Aufgaben angegangen werden und eine nicht weniger arbeitsreiche Zeit vermuten lassen.

Mit „Bildern des Jahres“ lässt er Schwerpunkte und besondere Ereignisse des Jahres 2016 Revue passieren.

Anschließend hebt der Vorsitzende hervor, dass all das Erreichte eine Kommune nur

gemeinsam und dank vielfältiger Unterstützung schaffen kann.

Deshalb gebührt sein erster Dank dem Gemeinderat für die große Einigkeit in vielen Entscheidungen, für Beschlüsse mit Weitblick, mit Vernunft und Augenmaß. Das insgesamt harmonische Miteinander erleichtert natürlich die Arbeit, so dass keine Energie verloren geht, sondern für die anstehenden Aufgaben eingesetzt werden kann.

Seinen besonderen und ganz persönlichen Dank spricht er seinen Stellvertretern 2. und 3. Bürgermeister Martin Mack und Alfred Bumm aus. Ihre tatkräftige Unterstützung in vielerlei Hinsicht, der ständige Gedankenaustausch und die ehrliche und offene Meinungsäußerung sind eine überaus wertvolle persönliche Hilfe, die der Vorsitzende sehr schätzt.

Weiterhin dankt er allen Beschäftigten der Gemeinde – an welcher Stelle auch immer. Sie alle leisten hervorragende Arbeit, die meist nicht offen sichtbar ist und im Verborgenen bleibt, aber in der Bevölkerung mit hoher Zufriedenheit anerkannt wird.

Bei der gesamten Bevölkerung bedankt er sich ausdrücklich für das Verständnis für die getroffenen Entscheidungen in unserer Gemeinde.

Ein ganz großes Dankeschön spricht er insbesondere den Verantwortlichen in den örtlichen Vereinen und Verbänden aus, die zusammen mit den Helferinnen und Helfern das öffentliche Leben wesentlich gestalten. Sie engagieren sich uneigennützig, ehrenamtlich und selbstlos – herzlichen Dank dafür und großes Kompliment für die geleistete Arbeit.

Stellvertretend für alle freien Mitarbeiter, Redakteure und Journalisten der Presse dankt er Herrn Scholl und Frau Pfister, die bis September diese Aufgabe wahrgenommen hat, für eine faire, objektive und sachliche Berichterstattung aus den Gremien.

Am Ende seines Jahresrückblickes 2016 angelangt, wünscht der Vorsitzende allen besinnliche Feiertage im Kreise ihrer Lieben, einen guten Beschluss und erfolgreichen Start ins neue Jahr, was immer es uns bringen mag.

Anschließend übergibt er das Wort an den 2. Bürgermeister Martin Mack.

Dieser dankt dem Vorsitzenden für die Rückschau, weil dadurch noch einmal bewusst wird, was im bald zu Ende gehenden Jahr alles geleistet wurde und wie schnell ein Jahr vergeht.

Jüngst wird uns mit dem gestrigen Ereignis in Berlin wieder erneut vor Augen geführt, wie Terror, Krieg und die Flüchtlingsthematik nicht nur das Zusammenleben der Völker erschweren und mancherorts unerträglich machen, sondern auch unseren sozialen Frieden beschädigen, weil Politiker die Situation ausnutzen und im Grunde dadurch das Emporkommen der AfD fördern.

Umso wichtiger ist der Zusammenhalt innerhalb unserer Gemeinde und dass die Entscheidungen auf Nachhaltigkeit ausgerichtet sind, wie z. B. beim Kläranlagenbau oder anstehende Beschlussfassungen zur Feuerwehrbedarfsplanung und Ganztageschule. Das Gremium ist auch künftig gut beraten, langfristige Entscheidungen mit Bedacht zu überlegen. Für 2017 wünscht er sich weiterhin ein friedliches und erfolgreiches Miteinander ganz im Sinne von Henry Ford: Zusammenkommen ist ein Beginn, zusammenbleiben ist ein Fortschritt, zusammenarbeiten ist ein Erfolg.

Er bedankt sich bei der Verwaltung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde auch im Namen des Gemeinderates für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit.

Seinen ausdrücklichen und ganz besonderen Dank spricht er - auch im Namen des 3. Bürgermeisters Alfred Bumm und aller Bürgerinnen und Bürger – 1. Bürgermeister Horst Herbert aus. Es ist außergewöhnlich und bemerkenswert, was er alles für die Gemeinde leistet, so die Worte von Herrn Mack. Er wünscht ihm weiterhin viel Kraft und gutes Gelingen bei seinem Wirken zum Wohle der Gemeinde Kollitzheim.

Er wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute in 2017.

Der Vorsitzende bedankt sich sehr für die Anerkennenden Worte und guten Wünsche.